

Herzlich Willkommen zum
22. Deutschen Schlauchlinertag

DEUTSCHER
SCHLAUCHLINERTAG

Insgesamt über 500 Teilnehmer zählte
das Branchen-Doppel. | Foto: TAH

Deutscher Schlauchlinertag und Deutscher Reparaturtag 2024

Innovationen und Fachwissen mit Tiefgang

Über 500 Fachleute, ausführende Unternehmen, Kommunen und Hersteller kamen am 17. und 18. September 2024 zum 22. Deutschen Schlauchlinertag und 13. Deutschen Reparaturtag im Kongress Palais Kassel zusammen. Die Doppelveranstaltung bot neben den anschaulichen Außenvorfürungen und der Fachausstellung diesmal auch Guided Tours. Die Vorträge vermittelten den Teilnehmern tiefgehende Einblicke in die neuesten Technologien, Verfahren und Trends der Kanalsanierung.

GFK-Systemen. Im Vordergrund standen hier deren lange Haltbarkeit, Korrosionsbeständigkeit sowie Umweltfreundlichkeit. Das Einsteigerforum öffnete parallel zum Hauptforum Tür und Tor für alle, die neu in der Branche sind und die Grundlagen des Verfahrens kennenler-

Die Fachvorträge begannen jeweils mit Themenblöcken zu den Grundlagen im Schlauchlining und der Reparatur. So berichtete der Rohrleitungssanierungsverband, dass in Europa insgesamt 7 Millionen Kilometer Wasser- und Abwasserleitungen in Betrieb sind. Allein in Deutschland verlieren diese rund 25 Prozent Wasser durch undichte Stellen. Mit einer Sanierungsquote von nur einem Prozent pro Jahr steht das Land vor einer Menge Arbeit, der sich die Branche in den nächsten Jahren stellen muss.

Vor diesem Hintergrund wurde eine Vielzahl an innovativen Materialien und Verfahren vorgestellt. Unter anderem präsentierten die Firmen Aarsleff Rohrsanierung, BKP Berolina und Brandenburger Liner die Vorteile von Synthesefaser- und Glasfaserliner, Glasschmelze sowie



Auch für Diskussionen sowie Nachfragen an die Referentinnen und Referenten bot die Veranstaltung genug Raum. | Foto: B_I/Valdix



Moderierte den Deutschen Schlauchlinertag: Prof. Jörg Sebastian | Foto: B_I/Valdix



In den Pausen bot die Fachausstellung Gelegenheit zum Austausch und Informieren. | Foto: B_I/Valdix

nen wollten – ein idealer Startpunkt für junge Fachkräfte.

Der Reparaturtag zeigte insbesondere, wie relevant Reparaturverfahren für die Branche sind. Im Zuge des steigenden Bedarfs an Reparaturen im Vergleich zur Komplettsanierung be-

leuchteten die Referenten ein breites Themenspektrum. Von der neuen Reparaturnorm über Anschlussanbindungen mit Hutprofilen und den Einsatz von Edelstahlmanschetten bis hin zur Abdichtung von Schachtkörpern und Rohrverbindungen – die Vorträge boten vielfältige

Einblicke. Dabei kamen unterschiedliche Perspektiven zur Geltung: So referierte die Stadt Büren zum Thema Verkehrssicherung, während die Swietelsky-Faber GmbH die Aspekte der Kanalreparatur aus Sicht des Ausführenden beleuchtete.

Ihr Ansprechpartner
rund um die Sanierung:

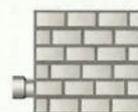
Qualität hat einen Namen:

HS Kanalsanierung



Sebastian Gorecki, Geschäftsführer

Lassen Sie die Spezialisten ran bei der
Schacht- und Großprofil-sanierung.



HS Kanalsanierung GmbH

Fachbetrieb 5 19 | WHG

www.hs-kanalsanierung.de



Die Außenvorfürungen bringen die Theorie in die Praxis. Die einzelnen Verfahren wurden auf dem Außengelände demonstriert. | Foto: B_I/Valdix



Neu waren in diesem Jahr die Guided Tours. Parallel zur Fachausstellung konnten Besucher so detailliertere Eindrücke gewinnen – und Aussteller ihre Präsentation vertiefen. | Foto: B_I/Valdix

Karrierechancen im Kanal

Neben der Notwendigkeit innovativer Techniken und Verfahren wurde in Kassel der Fachkräftemangel in der Sanierungsbranche thematisiert. Laut Umfragen durch Swietelsky-Faber fürchten rund 85 Prozent der befragten Unternehmen negative Folgen aufgrund des fehlenden Fachpersonals. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, präsentierten die Aussteller verschiedene Lösungsansätze – von Schnuppertagen für Schüler über Kooperationen mit Hochschulen bis hin zu Einbauschulungen und gezielter Nachwuchsförderung. Saertex betonte dabei die Bedeutung qualifizierter Fachkräfte für den effektiven Einsatz moderner Technologien und Materialien. Die Kanalbranche positioniert sich als zukunftsorientierter Wachstumsmarkt mit hoher Systemrelevanz und attraktiven Karrierechancen für technisch versierte Fachkräfte.

Qualitätssicherung, Digitalisierung und moderne Verfahren

Beeindruckende Ergebnisse präsentierte das Prüfinstitut Siebert und Knipschild: Untersu-



Michael Voß von der Stadtentwässerung Frankfurt a.M. (l.) und DRT-Moderator Michael Hippe | Foto: B_I/Valdix

chungen von über 40 Jahre alten Schlauchlinern bestätigten die Langlebigkeit dieser Sanierungstechnik. Hochwertige Materialien, fachgerechte Anwendung und das optimale Zusammenspiel der Komponenten bilden die Grundlage für diese Zuverlässigkeit. Die fortschreitende Digitalisierung, demonstriert am

Beispiel der Software von Humbee zur effizienten Datenverwaltung, trägt ebenfalls zur Optimierung des Verfahrens bei. Weitere Vorträge beleuchteten Themen wie LED-Härtung, Schlauchlining in Hauptkanälen, künstliche Intelligenz, Asbestzement-Leitungen, Druckrohrsanierung und Höchstdruck-Wasserstrahlen.

Von der Theorie zur Praxis

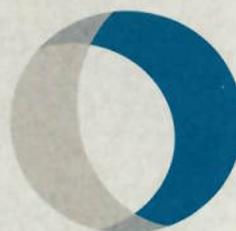
Die Doppelveranstaltung bot neben Fachvorträgen auch eine umfassende Fachausstellung mit rund 60 Ausstellern und praxisnahen Vorführungen. Auf dem Außengelände erlebten die Fachleute Live-Demonstrationen von Schlauchliner-Komponenten, Schachtsohlenabdichtungen und spezielle Verfahren bei Grundwasserzufluss. Moderne Fräs- und Robotersysteme rundeten das praktische Angebot ab. Großen Anklang fanden die Guided Tours auf der Ausstellungsfläche, die gezielt Informationen vermittelten und Raum für individuelle Fragen boten.

Kontakt: Technische Akademie Hannover e.V., Dr. Igor Borovsky, Tel.: +49 (0)511/39433-30, borovsky@ta-hannover.de



Zusammen besser!

Gilt für Verbundstoffe – und für gute Arbeit.



Das akkreditierte Prüflabor
für Beschichtungen und Polymere

SEBASTIAN
Composites Testing

+49 6851 80008 30 sbks.de